



Matthias Wissmann

Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesminister a. D.
Vorsitzender

des Ausschusses für die Angelegenheiten der Europäischen Union

Platz der Republik 1
11011 Berlin

 (030) 227 – 34896/35653

 (030) 227 – 30171

 europausschuss@bundestag.de

Sehr geehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

19. Oktober 2006

die Berliner Konferenz „Europa eine Seele geben“ hat mit großem Erfolg 2004 Politiker, Vertreter der Wirtschaft und der Kultur sowie andere engagierte Europäer zusammengeführt, darunter auch junge Entscheidungsträger aus vielen europäischen Ländern. An der nachhaltigen Wirkung der Konferenz war vor allem auch die engagierte Eröffnungsrede des Präsidenten der EU-Kommission José Barroso beteiligt. („The EU has reached a stage of its history where its cultural dimension can no longer be ignored“).

Wie die Initiatoren mit dem Kommissionspräsidenten vereinbart haben, soll die Konferenz alle zwei Jahre wieder stattfinden, das nächste Mal vom 17. bis 19. November 2006, erneut unter aktiver Beteiligung des Kommissionspräsidenten sowie mehrerer Mitglieder der EU-Kommission. Auch die deutsche Bundesregierung wird, wie schon 2004, hochrangig vertreten sein.

Zu dieser Konferenz darf ich Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, herzlich einladen.

Die Arbeit der Initiatoren, eine Gruppe eigenverantwortlicher Bürger, wird durch ein hochkarätiges Kuratorium verstärkt und ein Steering Committee aus einflussreichen Mitgliedern des Europäischen Parlaments mit der Ebene der praktischen Politik verbunden. Sie wollen nicht einfach den zahlreichen Europa-Konferenzen eine weitere hinzufügen. Sie wollen vielmehr gemeinsam mit unterschiedlichen Akteuren einen Prozess in Gang setzen, um auf die reale Entwicklung Europas mit einer Botschaft Einfluss zu nehmen, der ich mich mit großer Überzeugung anschließe:

Die europäische Einigung muss mehr als bisher Nutzen aus Europas kulturellen Potenzialen ziehen, und dafür sollten sich auch Initiatoren „von unten“, aus der Mitte der Gesellschaft

engagieren. Sie praktizieren dafür neue Formen der Zusammenarbeit zwischen Zivilgesellschaft und Politik, zwischen der Initiative „Europa eine Seele geben“ und insbesondere Mitgliedern des Europäischen Parlaments.

Auch wir, verehrte Kollegen, die wir in unseren nationalen Parlamenten Verantwortung für Europa tragen, sollten nach meiner Überzeugung daran mitwirken, dass dieser „Berliner Prozess“, der europäischen Entwicklung die Kraft der Kultur zuzuführen, zu sichtbaren Ergebnissen führt.

Ich schlage deshalb vor, dass wir am Freitag von 16:00 Uhr bis 17:30 Uhr am Rande der Konferenz zu einem separaten Gespräch zusammentreten. Auf dieser Besprechung sollten wir uns über die Hauptpunkte, die wir im Verlauf des Samstags in das Konferenzplenum einbringen wollen, verständigen sowie einen Sprecher dafür bestimmen.

Wir könnten unsere Zustimmung zu dieser Initiative zum Ausdruck bringen sowie unsere Bereitschaft bekunden, sie nach Kräften zu unterstützen. Zum Beispiel dadurch, dass wir – soweit es im Einzelfall möglich ist – an Veranstaltungen und Projekten der Initiative teilnehmen oder Mitglieder unserer Ausschüsse dazu anregen; vielleicht auch durch logistische Hilfe, wo dies erforderlich ist und wir über die Möglichkeiten dazu verfügen.

Ich begrüße es sehr, dass auch der Präsident des Deutschen Bundestages, Dr. Norbert Lammert, in gleicher Weise, wie ich mich an Sie, liebe Kollegen, wende, die Parlamentspräsidenten der EU-Mitgliedsstaaten zur Berliner Konferenz eingeladen und bereits eine Reihe von Zusagen erhalten hat.

Sobald Sie mich wissen lassen, dass Sie an der Konferenz teilnehmen wollen, werde ich das den Initiatoren mitteilen, damit Sie von dort eine förmliche Einladung und nähere Informationen zum Programm erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

